

Follow-Up-Treffen ZukunftsBildung Ruhr - Themenforum 2/Potentialförderung

Berufs- und Studienorientierung neu gedacht - TalentMesse Ruhr und ZukunftsFestival Ruhr

22.11.2018, 10.00 – 12.00 Uhr, im TalentKolleg Ruhr in Herne

Teilnehmer: s. Anmelde liste

Ausgangslage:

In dem Prozess ZukunftsBildung Ruhr wurden 2018 von rd. 40 Teilnehmern Bausteine erarbeitet, die Messe „Ausbildung & Studium“, die jährlich in der Veltins-Arena auf Schalke stattfindet, **zu einer TalentMesse Ruhr zu erweitern**. Dabei werden neben den Unternehmens- und Hochschulinformationen zu Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen verschiedene Angebote der Talentförderung aus einer Hand an einem zentralen Ort zusammengefasst.

- Die Stiftung TalentMetropole Ruhr (STMR) übernimmt das Format ab 2019
- Jährliche Tagesveranstaltung Mitte September
- Derzeit 85 Aussteller, ca. 5.500 SchülerInnen (SuS)
- Zielgruppe bislang: AbiturientInnen aus Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs im Kammerbezirk Gelsenkirchen
- Refinanzierung der Arena-Mietkosten über Standgebühren angestrebt

Als weiteres Thema wurde bei ZukunftsBildung Ruhr das **TalentKolleg Ruhr der Westfälischen Hochschule in Herne als Blaupause auch für andere Kommunen** diskutiert. Im Rahmen des Workshop-Formates erörterten die Teilnehmer Schritte für eine Weiterentwicklung und Skalierung des bestehenden Ansatzes. Es gibt noch keine weiteren Zwischenergebnisse der handelnden Akteure zu vermelden, sodass Dr. Meetz ausgewählte Befunde aus dem begleitenden Projektcontrolling aus dem Oktober 2018 vorstellte. Aktuelle Informationen zu den Entwicklungen werden mitgeteilt oder sind – genau wie der aktuelle Imagefilm – unter www.tkr-herne.de abrufbar.

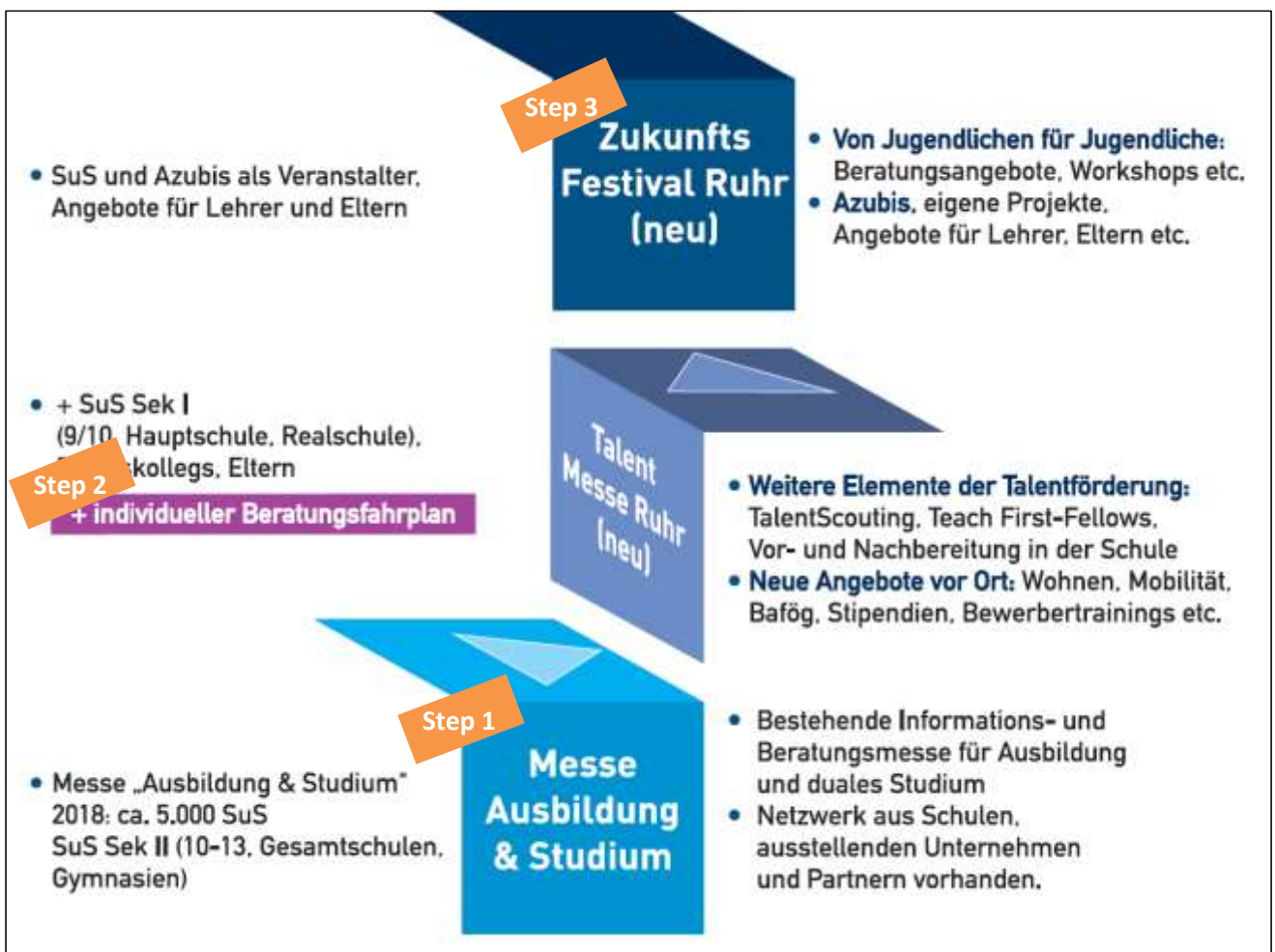
Aufgabenstellung TalentMesse Ruhr:

In der bestehenden Form präsentiert die Messe Ausbildungsberufe der Unternehmen und stellt dualen Studienmöglichkeiten in herkömmlicher Weise vor (*siehe Abbildung Step 1*). Der Fokus auf Ausbildung und duales Studium bleibt unverändert.

Schrittweise wird die Veranstaltung zu einer TalentMesse umgebaut: In einem Pilotprojekt wird erprobt, für jede/n SchülerIn **einen individuellen Beratungsfahrplan** für den Messebesuch zu entwickeln (*Step 2*). Die Jugendlichen erhalten einen passgenauen, auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Fahrplan, mit dem sie gezielt einzelne Angebote und Aussteller aufsuchen. Die SuS können die Messe nun effizient nutzen. Die ausstellenden Unternehmen kommen mit interessierten SuS in Kontakt.

Die Messe wird um weitere Angeboten für junge Menschen in der Phase der Berufs- oder Studienfindung ergänzt, z.B. Talentscouting, Bafög, Wohnen, Mobilität, Bewerbungen, Stipendien usw. Außerdem wird sie um SuS der Abgängerklassen 9/10 von Haupt-, Real- und Gesamtschulen erweitert.

Die TalentMesse Ruhr wird schließlich um von SuS, evtl. gemeinsam mit Auszubildenden, selbstentwickelten Angeboten flankiert. Künftig soll ein eigenes **ZukunftsFestival Ruhr** die Messe mit Angeboten von Schülern oder Azubis für z.B. Schüler, Lehrer und Eltern einzigartig machen (*Step 3*).



Die Umsetzung:

- Die Messe ist thematisch nach **Berufsfeldern** zu gestalten anstatt einer klassischen Präsentationsmesse. Aspekte sind z.B. „Worum geht es in dem Berufsfeld?“ und „zu wem passt der Bereich?“ etc. Gewünscht ist ein Splitting in „Kennenlernen“ und „Selbst ausprobieren/Werkstattbereich“. Aussteller und Unternehmenspartner müssen hiervon zunächst überzeugt werden. Ein Konzept hierzu ist zu entwickeln.¹⁾
- In einer Pilotphase eines **individuellen Beratungsfahrplans** nehmen einige (3-4) Schulen teil. Im Vorfeld werden SuS vorbereitet und erhalten einen individuellen Beratungsfahrplan, der sich an den einzelnen Bedürfnissen und Interessen orientiert. Die Kriterien bzw. eine Umsetzungsanleitung hierzu sind zu entwickeln.²⁾
- Ihre Mitwirkung an der Vorbereitung in den Schulen haben zugesagt: Teach First Deutschland-Fellows, Talentscouts und Bundesagentur für Arbeit.
- Die so vorbereiteten SuS nehmen die Angebote vor Ort gezielt wahr. Gleichzeitig stehen alle Angebote auch den übrigen, nicht vorbereiteten SuS offen. Alle bisherigen Kooperationsschulen werden eingeladen; zusätzlich weitere Haupt-, Real- und Gesamtschulen im Kammerbezirk IHK der Nord-Westfalen.
- Es sollen möglichst viele Berufsfelder erkundet werden, ohne die Freiheiten und Entscheidungsautonomie der SuS einzuschränken.
- In zu entwickelnden Angeboten stellen Azubis ihre eigenen Berufe selbst vor; zeigen ihre Arbeitsrealität auf und berichten. Formate hierzu sind mit den Azubis zusammen zu entwickeln.³⁾ die z.B. später in ein Zukunftsfestival münden.
- **Zusätzliche Angebote** wie z.B. Bewerbungstrainings u.a. ergänzen die Messe. Wünschenswert sind von den SuS und ggf. Azubis selbst entwickelte Angebote (die später evtl. zu einem Zukunftsfestival werden) sowie professionelle Anbieter. Hierzu sind ebenfalls sinnvolle Angebote zusammenzustellen.⁴⁾

Weitere Schritte:

Drei Arbeitsgruppen finden sich zusammen, um ihre Themen weiter zu entwickeln. Alle haben die Aufgaben in einem Zeithorizont für 2019 Anleitungen für eine Pilotphase zu erarbeiten. Dabei haben sie die realistisch von den Partnern und Akteuren zu leistende Umsetzbarkeit im Blick.

a) Vorbereitung und Entwicklung eines individuellen Beratungsfahrplans²⁾

Romina Caltagirone, Sascha Biriuk, Eva Kleinau und Christiane Kunstmann

b) Zusätzliche Angebote auf der Messe / Gliederung in Berufsfelder^{1), 4)}

Hendrik Berbuir, Sascha Biriuk, Brita Granica, Anne Metz, Edith Holl und Cem Sentürk

c) Von Schülern/Azubis, für Schüler: Angebote eines Zukunftsfestivals ^{3), 4)}

Thomas Bassek, Hendrik Berbuir, Gönül Eglence, Brita Granica, Sabine Mayer und Wolfgang Trefzger

Ggf. Hinweis ergänzen wo das Graphic Recording aus dem September zu finden ist – so es nicht schon mit der Einladung kommuniziert wurde.

Die STMR koordiniert die Termine und informiert alle Teilnehmer über die Ergebnisse.

29.11.2018, Bernd Kreuzinger, Dr. Frank Meetz